

**Der
Landesbetrieb Mess- und Eichwesen
Nordrhein-Westfalen
stellt sich vor:**



**Betriebsstelle
Eichamt Münster**

Nieberdingstr. 14-16
48155 Münster

Tel.: (02 51) 6 09 52-00
Fax: (02 51) 6 09 52-14

poststelle.muenster@lbme.nrw.de

www.lbme.de



Unsere Aufgabe: Messrichtigkeit und Manipulationssicherheit

- **Schutz vor unrichtigem Messen in volkswirtschaftlich bedeutsamen Bereichen**
- **Sicherung gleicher Wettbewerbsbedingungen durch richtiges Messen**

im Handel und Verkehr Prüfung von*

- Volumenmessgeräten (z.B. Tankwagen, Zapfsäulen, Lagerbehältern)
- Messanlagen für kryogene Medien
- Waagen und Gewichtstücken bis Genauigkeitsklasse F2
- Längen- und Flächenmessgeräten (z.B. Choirometern, Stoffmessmaschinen)
- Taxametern
- Wegstreckenzählern in Mietwagen
- Reifenluftdruckmessgeräten
- Fertigpackungen
- Ausschankmaßen
- Maßbehältnissen
- Täuschungspackungen

im Arbeits- u. Umweltschutz Prüfung von*

- Abgasmessgeräten

beim Inverkehrbringen von Messgeräten*

- Unterstützung von Herstellern im Rahmen von Konformitätsbewertungsverfahren

* Weitere Aufgaben sind überregional anderen Betriebsstellen zugeordnet. Sprechen Sie uns dazu gerne an.

Zuständigkeitsbereich

- Stadt Münster
- Kreis Borken
(ohne Isselburg,
Bocholt, Borken,
Rhede, Raesfeld)
- Kreis Coesfeld
(ohne Olfen)
- Kreis Steinfurt
- Kreis Warendorf



Chronik des Eichamtes Münster

Die Eichverwaltung in Münster wurde am 1. April 1819 mit den nachgeordneten Gemeinde-eichämtern Beckum, Coesfeld, Rheine, Warendorf, Borken, Dorsten, Ibbenbüren und Steinfurt errichtet. Die Aufgaben wurden bis 1871 durch die Eichungskommission Münster wahrgenommen.

Nach deren Aufhebung wurde hieraus ein selbständiges Gemeinde-Eichungs-Amt. Zum 1. April 1912 wurde ein staatliches Eichamt als Sonderbehörde errichtet mit Zuständigkeit für den Kreis Münster, Tecklenburg, Warendorf, Ahaus, Coesfeld, Steinfurt und als Eichnebenstelle Ibbenbüren.

Ab 1932 war das Eichamt Münster der Eichdirektion Dortmund zugeordnet, die bis zur Bildung des Landes NRW 1946 dem Oberpräsidenten in Münster für die Provinz Westfalen angegliedert war und dann dem Wirtschaftsminister unterstand. Mit Gesetz vom 13. Dezember 1969 wurden die zwei Landeseichdirektionen in NRW Köln und Dortmund als Landesoberbehörde mit Sitz in Köln zusammengelegt.

Im Mai 1974 zog das Eichamt Münster vom Sauerländerweg in der Innenstadt um zur Niederdingstraße am Innenstadtrand. Durch die neuen Räumlichkeiten waren die Möglichkeiten zur Ausführung der Amtshandlung weit verbessert. Neben einem Rollenprüfstand zur Eichung von Fahrpreisanzeigern wurden hier ein Tankwagenprüfstand und eine große Gewichtehalle errichtet mit genug Platz zur Wendemöglichkeit für LKW.